Presseinformation

28. Juli 2005

Internationales Wittgenstein Symposium in Kirchberg am Wechsel

„Zeit und Geschichte“ ab 7. August

Zum Thema „Zeit und Geschichte“ findet heuer vom 7. bis 13. August in Kirchberg am Wechsel (Bezirk Neunkirchen) das 28. Internationale Wittgenstein Symposium statt. Die Veranstalter erwarten rund 200 Philosophen aus 20 Nationen zu 150 Fachvorträgen und Diskussionen. Dabei werden philosophische Probleme besprochen, bei deren Behandlung sich besonders deutlich zeigt, wie die Geschichtsschreibung vom jeweiligen Zeitgeist abhängt. Schwerpunkte bilden dabei Fragen, die sich mit der Natur des Denkens, Sprechens und Wahrnehmens beschäftigen.

Das Symposium eröffnet der bekannte britische Philosoph Julian Barbour, der diesen Themenbereich aus den verschiedensten Blickwinkeln behandeln wird. Mit der Organisation und wissenschaftlichen Leitung dieser Veranstaltung ist Friedrich Stadler von der Universität Wien betraut.

Ludwig Wittgenstein gehört zu den einflussreichsten Philosophen des 20. Jahrhunderts. Er starb 1951 in seiner Wahlheimat Cambridge.

Nähere Informationen und Anmeldung: Österreichische Ludwig Wittgenstein Gesellschaft, Telefon 02641/2557, www.alws.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at